

maxit floor 4711 Grundierung EP

Grundierung und Bauharz für
zementgebundene Untergründe

Produktbeschreibung

Lösemittelfreies, ungefülltes
2 – Komponenten - Epoxidharz

Anwendung

Mit maxit floor 4711 Grundierung EP
werden Bodenflächen aus Beton bzw.
Zementestrich grundiert. Durch Zugabe von
Füllstoffen ist es möglich,
Egalisierungsspachtelungen bzw.
Mörtelungen herzustellen.

Untergrund

Zementgebundene Untergründe

Der Untergrund muss, je nach
Baustellengegebenheiten, durch
Kugelstrahlen oder Fräsen und
Kugelstrahlen (Verfahren nach DafStb-
Richtlinie, Ausgabe Oktober 2001, Teil 2,
Tabelle 2,5) vorbereitet werden. Der
Untergrund muss eine
Oberflächenzugfestigkeit von mindestens
1,5 N/mm² aufweisen. Grundsätzlich
müssen alle zu beschichtenden Beton –
oder Zementestrichflächen
(Mindestqualität CT 30, andere
Estrichqualitäten auf Anfrage) tragfähig,
trocken sowie frei von Staub, Schlämme,
losen Teilen, Ölen, Fetten und sonstigen
Verunreinigungen sein. Der zu
beschichtende Untergrund muss gegen
aufsteigende Feuchtigkeit (in der Regel
Abdichtung nach DIN 18195, Teil 5 und
6) geschützt sein.

Die Feuchte des Untergrundes vor Auftrag
der maxit floor 4711 Grundierung EP muss
kleiner 4 Masse - % (gemessen mit dem
CM – Gerät) sein. Ebenfalls muss die
Betonoberfläche trocken (siehe DafStb –
Richtlinie, Ausgabe Oktober 2001,
Teil 2, Abschnitt 2.3.5) sein.

Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten
muss sichergestellt werden, dass die
vorhergehende Schicht trocken und
sauber, d.h. frei von allen als Trennmittel
wirkenden Substanzen ist. Der
überschüssige, nicht eingebundene Sand
der vorgehenden Schicht, ist vor Beginn
der Arbeiten zu entfernen. Vor Beginn der
Überarbeitung mit einer maxit floor
Beschichtung muss sichergestellt sein,
dass die Grundierung ausreichend
erhärtet, trocken und sauber, d.h. frei von
allen als Trennmittel wirkenden
Substanzen ist. Die überschüssige, nicht
eingebundene Absandung, ist vor dem
nächsten Arbeitsgang abzuweichen bzw.
abzusaugen. Sollten Altbeschichtungen auf
Epoxidharzbasis überarbeitet werden, so
ist deren ausreichende Haftung zum
Untergrund zu prüfen (Abreißfestigkeit
mind. 1,5 N/mm²). Grundsätzlich sind
Probeflächen anzulegen. Die
Altbeschichtung ist mit geeigneten
Methoden ausreichend mechanisch
aufzurauen.

Vorbehandlung

In der Praxis hat sich gezeigt, dass der
optimale Verbund eines
Beschichtungssystems zum Untergrund
auf einer sorgfältigen Vorbereitung basiert.
Daher ist eine mechanische

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpe.de

Untergrundvorbehandlung in jedem Fall durchzuführen.

Mischzeit/Mischvorgang

maxit floor 4711 Grundierung EP wird in 2 Komponenten (Komponente A = Harz und Komponente B = Härter) im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Hierzu wird die Komponente B restlos in die Komponente A entleert. Sofort im Anschluss daran erfolgt das gründliche Zusammenmischen mit einem langsam laufenden Elektrorührer (z.B. Bohrmaschine mit Quirl), und zwar so lange, bis die Mischung homogen ist. Es ist darauf zu achten, dass auch im Rand – und Bodenbereich des Mischgefäßes eine vollständige Durchmischung stattfindet. Umtopfen in ein sauberes Gefäß und nochmaliges Mischen ist empfehlenswert. maxit floor 4711 Grundierung EP kann auf der Baustelle mit mineralischen Füllstoffen gefüllt werden. Hierzu sind die Zuschlagstoffe in das homogen gemischte Epoxidharz einzuarbeiten.

Sieblinie und Mörtel:

Die Zuschlagstoffe werden in einer kornabgestuften Sieblinie im Zwangsmischer vorgemischt. Anschließend wird bei laufendem Zwangsmischer das frisch angemischte Bindemittel zugegeben und bis zur Homogenität gemischt. Werden vorkonfektionierte Sandmischungen verarbeitet, so sind jeweils ganze Säcke zu verwenden, da diese beim Transport zum Entmischen neigen.

Füllgrad für Kratzgrundierung:

1 Masseteil maxit floor 4711 Grundierung EP, 1 – 1,5 Masseteile maxit floor 4935 Füllsand 0,1 – 0,4 mm

Füllgrad für Kratzspachtelung:

1 Masseteil maxit floor 4711 Grundierung EP

2 – 2,5 Masseteile floor 4935 Füllsand 0,1 – 0,4 mm

Füllgrad für Mörtelung:

1 Masseteil maxit floor 4711 Grundierung EP

10 Masseteile maxit floor Estrichsieblinie N oder maxit floor Estrichsieblinie F

Sieblinie für Mörtelung

Baustellenmischung:

20 Masse- % Quarzsand 0,1 – 0,4 mm

25 Masse - % Quarzsand 0,2 – 0,7 mm

30 Masse - % Quarzsand 0,7 – 1,2 mm

25 Masse - % Quarzsand 2,0 – 3,0 mm

Hinweis zum Füllgrad :

Die möglichen Füllgrade der maxit floor 4711 Grundierung EP sind temperaturabhängig. Die hier angegebenen Füllgrade beziehen sich auf eine Objekttemperatur von 20°C. Höhere bzw. niedrigere Temperaturen bedingen eine veränderte Füllbarkeit.

Verarbeitung

Grundierung:

maxit floor 4711 Grundierung EP wird auf die vorbereitete Betonoberfläche ausgegossen und in einem Arbeitsgang mit ca. 300 – 500 g/m² mit dem Moosgummischieber verteilt und gleichmäßig mit einer Lammfellrolle abgerollt. Das Epoxidharz ist so zu verteilen, dass Materialansammlungen vermieden werden. Die noch frische Grundierung ist gleichmäßig mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung z.B. 0,5 – 1,0 mm abzustreuen. Verbrauch an Abstreugut ca. 1,5 – 2,5 kg/m².

Kratzgrundierung:

Die Kratzgrundierung, bestehend aus maxit floor 4711 Grundierung EP gemischt mit maxit floor 4935 Füllsand 0,1 – 0,4 mm, wird auf die vorbereitete Betonoberfläche mit einem Glätter verteilt bzw. über die Spitzen abgezogen. Auf geneigten bzw. senkrechten Flächen ist die Mischung mit maxit floor 4917 Stellmittel standfest einzustellen. Die noch frische Kratzgrundierung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand, z.B. Körnung 0,5 – 1,0 mm abzustreuen.

Verbrauch an Abstreugut ca. 1,5 – 2,5 kg/m².

Mörtelung:

Auf die vorbereitete Beton – oder Zementestrichoberfläche wird maxit floor 4711 Grundierung EP als Haftbrücke ungefüllt, z.B. mit Pinsel oder Rolle, aufgebracht.

Nass in Nass wird darauf die Mörtelmischung mit einem Glätter eingebracht und in der vorgesehenen Schichtdicke mittels Kelle oder Lehre und Abziehlplatte auf das gewünschte Niveau gebracht. Im Anschluss muss der Mörtel verdichtet werden. Dies erfolgt entweder von Hand mit einer Glättkelle oder maschinell mit einem Flügelglätter. Der frische Reparaturmörtel ist mit feuergetrocknetem Quarzsand, z.B. Körnung 0,5 – 1,0 mm abzustreuen.

Anwendungsbeispiele

EN 13813 konformer

Beschichtungsaufbau:

Glatte Beschichtung, Schichtdicke 1 – 2 mm

- Geeignete Untergrundvorbereitung
- Grundierung mit maxit floor 4711 Grundierung EP
- Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung z.B. 0,2 – 0,7 mm
- Verlaufsbeschichtung aus maxit floor 4740 Beschichtung EP, Füllgrad 1:0,5 mit maxit floor 4935 Füllsand 0,1 – 0,4 mm
- Ggf. Mattierung der Oberfläche mit maxit floor 4774 Mattierungsfinish neu

Praktischer Hinweis

Nicht haftendes Abstreugut ist nach der Reaktion der Grundierung bzw. Kratzspachtelung abzukehren bzw. abzusaugen.

Besonders zu beachten

Durch Feuchtigkeitseinwirkung (Regen, Tau, hohe Luftfeuchte) kann eine Weißfärbung, ggf. gepaart mit Klebrigkeit an der unmittelbaren Oberfläche, auftreten. Darunter befindliches Material härtet einwandfrei aus. Die Weißfärbung bzw. Klebrigkeit vermindert stark die Haftung der

nachfolgenden Beschichtung und muss daher grundsätzlich entfernt werden.

Lagerung

In gut verschlossenen Originalgebinden ist das Produkt in trockenen und temperierten Räumen (nicht unter + 10 °C) 1 Jahr lagerbar.

Sollte die Harzkomponente durch Lagerung und Transport bei tiefen Temperaturen auskristallisiert sein, darf das Material nicht verarbeitet werden, da es dann zu Aushärtungsstörungen kommt. Die Kristallisation kann durch Erwärmung der Harzkomponente im Wasserbad bei 60 °C rückgängig gemacht werden.

Verpackung

10 kg -, 30 kg- und 600 kg – Doppelgebilde

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Sicherheitshinweis

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Für das Produkt kann ein Sicherheitsdatenblatt angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf den Gebinden.

Verarbeitungszeit:

bei + 10°C: 40 Min.
bei + 20°C: 25 Min.
bei + 30°C: 12 Min.

Kratzgrund (1:2 gefüllt)
bei + 10°C: 45 Min.
bei + 20°C: 30 Min.
bei + 30°C: 15 Min.

Mörtelung (1:10 gefüllt)
bei + 10°C: 60 Min.
bei + 20°C: 40 Min.
bei + 30°C: 20 Min.

Technische Daten

Mischungsverhältnis Komponente A: Komponente B	2 : 1 nach Masseteilen		Die Angaben beziehen sich auf 10 kg angemischtes Material.
Gerätereinigung:	Bei jeder Arbeitsunterbrg. sind die Arbeitsgeräte mit maxit floor 4910 Verdünnung EP zu reinigen		Bindemittel: ca. 1,1 g/cm ³ Kratzgrundierung: ca. 1,9 g/cm ³ (Füllgrad 1:2) Mörtel: ca. 2,1g/cm ³ (Füllgrad 1:10)
Verarbeitungstemperatur:	min. 10°C, max. 30°C Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muss mind. 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Wartezeiten bis zur Beschichtung:	Dichte:	
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen:	bei + 10 ° C: mind. 24 Std. bei + 20 ° C: mind. 12 Std. bei + 30 ° C: mind. 8 Std.	Relative Luftfeuchte:	10°C: max. 75 % 30°C: max. 80 %
Anwendung aussen:	Ja	Farbton:	transparent –gelblich
Anwendung innen:	Ja	Druckfestigkeit:	Füllgrad (1:2): 65 Füllgrad (1:8): 70 Füllgrad (1:14): 44 N/mm ²
Zugfestigkeit:	Füllgrad (1:2): 25 Füllgrad (1:8): 20 Füllgrad (1:14): 13 N/mm ²	Materialverbrauch:	Grundierung: ca. 300 – 500 g/m ² je Arbeitsgang Kratzgrundierung : (Mischung, Füllgrad 1 :2) ca. 1,9 kg/m ² je mm Schichtdicke
Erhärtungszeit: (Begehbarkeit)	bei + 10 ° C: ca. 24 Std. bei + 20 ° C: ca. 12 Std. bei + 30 ° C: ca. 8 Std.		Mörtelung: (Mischung, Füllgrad 1:10) ca. 2,1 kg/m ² je mm Schichtdicke
E – Modul:	Füllgrad (1:2): 12200 Füllgrad (1:8): 26200 Füllgrad (1:14): 22700 N/mm ²		Der jeweilige Verbrauch hängt von der Untergrundbeschaffenheit ab.
	Grundierung (ungefüllt)		

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpe.de

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Stand: 15.07.2009

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpe.de